

Wochenbrief Nr. 13

23. Mai bis 09. Juni 2022

Stand: 09.06.2022, 10:00 Uhr

Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt

Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft - Bernburger Innovationstage

EU-Kommission bestätigt Entwurf der AVV Gebietsausweisung

Ackerbauern in Sachsen-Anhalt zum Mitmachen bei Pflanzenanalysen gesucht

Wichtige Termine im Sommer 2022

AUKM-Auszahlungstermine

Gewässerbeirat

ASP-Fall in Hausschweinebestand in Baden-Württemberg

Milchmarkt im ungewissen Umfeld – IVM Fachtagung

Übergangsfrist für die Erhöhung des Mindesttransportalters für Kälber weiterhin in der Diskussion

DBV - Handlungsmöglichkeiten für Schweinehaltung

Tierschutzbeirat im MWL– Situation der Nutztierhaltung

MDR-Berichte zum Tag des offenen Hofes

Veranstaltung zur Kommunikation im ländlichen Raum

Alles für Ihren Verbraucher-Dialog

Versicherung von ausländischen Saisonarbeitskräften und Erntehelfern

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Fachveranstaltungen

Termine

Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt

(Marcus Rothbart) Die Landesregierung hat am 08.03.2022 beschlossen, dass eine Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans vorgenommen wird. Mit der Neuaufstellung soll den veränderten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen Rechnung getragen werden. Um Hinweise, Anregungen und Bedenken vorzutragen, wurde

auch der Bauernverband frühzeitig angeschrieben. Wir haben unsere Anliegen fristgerecht zum 31.05.2022 dem zuständigen Ministerium für Infrastruktur und Digitales übermittelt. Die Stellungnahme ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft - Bernburger Innovationstage

(Nadine Börns) Am 23.6.2022 findet am Campus Strenzfeld der Hochschule Anhalt im Rahmen der Bernburger Innovationstage ein Workshop zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Im Workshop werden Wissenschaftler und Praktiker aus den Bereichen Pflanzenproduktion, Landtechnik, digitale Technologien und Naturschutz aktuelle Entwicklungen in diesen Themenbereichen vorstellen und in Bezug auf Praxistauglichkeit, Nachhaltigkeit und schnelle Umsetzbarkeit diskutieren. Weiterhin findet am **24. Juni 2022** der Mitteldeutsche Eiweißpflanzen-Workshop der Hochschule Anhalt statt. Weitere Informationen zum Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.hs-anhalt.de/hochschule-anhalt/loel/aktuelles/bernburger-innovationstage> oder im Flyer in der **Anlage 1**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

EU-Kommission bestätigt Entwurf der AVV Gebietsausweisung

(Nadine Börns) Am 01. Juni 2022 hat das BMEL im Rahmen einer Pressemitteilung verkündet, dass die EU-Kommission einen entsprechenden Entwurf des Bundesministeriums für eine neugefasste AVV Gebietsausweisung bestätigt hat und zugleich eine sehr zügige Verabschiedung anmahnt.

Zur Pressemitteilung gelangen Sie über folgenden Link:

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/68-nitrat-richtlinie.html>

Am 02. Juni 2022 wurde den Verbänden im Rahmen einer Verbändeanhörung die Möglichkeit eröffnet, Stellung zum Referentenentwurf der AVV GeA zu beziehen - mit Fristsetzung bis zum 03. Juni 2022. Gemeinsam mit allen Landesbauernverbänden hat der DBV eine Stellungnahme abgegeben, die Kurzfristigkeit der Stellungnahmefrist wird aber scharf kritisiert. Im weiteren zeitlichen Verlauf wird eine Kabinettsbefassung am 15. Juni 2022 und eine Befassung im Bundesrat am 08. Juli 2022 angestrebt. Das BMEL verweist ferner darauf, dass die Länder bis Ende des Jahres auf Grundlage der AVV ihre Regelungen überprüfen und erforderliche Anpassungen vornehmen müssen.

Ackerbauern in Sachsen-Anhalt zum Mitmachen bei Pflanzenanalysen gesucht

(Nadine Börns) Eine bestandsoptimierte Düngung verbessert Boden- und Wassermanagement und die Ausnutzung aller vorhandenen Ressourcen. Um Düngemittel ökonomisch einsetzen zu können wurden bereits in den 70er Jahren von Herrn Professor Bergmann in Thüringen mit Feldversuchen Zielwerte für die Konzentration der Nährstoffgehalte im Pflanzenbestand ermittelt. Diese Werte lassen eine Einschätzung zur Ernährungssituation von Pflanzen zu. Nur für einige wenige Nährstoffe wurden die Zielwerte in den letzten Jahren überprüft, für den Ökolandbau oder für einzelne Sorten gibt es sie bisher gar nicht. Auch Zielwer-

te für die international immer mehr in den Fokus der Pflanzenernährung gelangenden nicht essentiellen Stoffe Aluminium, Cobalt und Silizium existieren bisher nicht. Im Rahmen des Projektes ANAPLANT (Aktualisierung von Zielwerten für die Pflanzenanalyse zur Ermittlung des Ernährungszustandes von Kulturpflanzen unter den Bedingungen in Sachsen-Anhalt) sollen deshalb in den nächsten 3 Jahren in Sachsen-Anhalt die bisher gültigen Zielwerte überprüft bzw. aktualisiert sowie sortenspezifisch und für den ökologischen Landbau erstmalig beispielhaft erhoben werden. Die Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt kann diesbezüglich eine Vorreiterrolle einnehmen, an der sich andere Bundesländer im Anschluss orientieren können. Zum Mitmachen bewerben kann sich aktuell jeder Betrieb in Sachsen-Anhalt, der Zuckerrüben, Mais oder Körnererbsen anbaut. Für 2023 und 2024 werden auch noch Betriebe mit Weizen, Gerste, Roggen, Kartoffeln und Raps gesucht. Landwirte bekommen eine kostenfreie Nährstoffdiagnose im Austausch gegen die Überlassung von Pflanzen- und Bodenproben und Angaben zur erzielten Ernte sowie durchgeführten Düngungsmaßnahmen auf den betreffenden Flächen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei Mathias Hunold unter der Telefonnummer 0174/9165856 oder bei Maike Erb-Brinkmann unter 0151/53166274 oder per E-Mail an m.erb-brinkmann@phytosolution.de. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie außerdem im **Anhang 2**.

Wichtige Termine im Sommer 2022

(Nadine Börns) Im **Anhang 3** haben wir Ihnen eine Übersicht über wichtige Termine im Sommer 2022 aus dem Bereich Ackerbau zusammengestellt. Die Übersicht hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

AUKM-Auszahlungstermine

(Peter Deumelandt) Entgegen der Ankündigung des MWL sind die ersten Zahlungen für die AUKM des Jahres 2021 nicht auf den Konten der Betriebe bis Ende Mai eingegangen.

Auf Nachfrage des Bauernverbandes sieht die aktuelle Planung **folgenden Zeitplan** vor:

In der KW 24 sollen die FNL, die extensive DGL-Bewirtschaftung, FNL für Hamster, Hütehaltung und der Natura2000-Ausgleich gezahlt werden.

Eine Woche später folgen dann die Blühstreifen, die naturbetonten Strukturelemente außerhalb ÖVF, Ausbringung fester Wirtschaftsdünger und der ökologische Landbau.

Gewässerbeirat

(Edgar Grund) Wegen einer coronabedingten Pause seit 2019 tagte der Gewässerbeirat unseres Landes erstmals wieder am 01.06.2022.

73 % der Deiche in Sachsen-Anhalt entsprechen dem Stand der Technik. 14 % sind sanierungsbedürftig und 8 % nicht sicher. In der Flussgebietsgemeinschaft Elbe sind 20 Polder geplant, 5 davon in Sachsen-Anhalt.

Das Maßnahmenprogramm der Wasserrahmenrichtlinie für Sachsen-Anhalt beinhaltet über 2100 Maßnahmen an 1848 km Risikogewässer und in 64 Risikohochwassergebieten. In der kommenden Förderperiode stehen dafür 650 Mio. Euro zur Verfügung. Die Maßnahmen-schwerpunkte für Oberflächenwasserkörper beziehen sich zu 3,1 % auf PSM aus der Land-

wirtschaft. Die Maßnahmenswerpunkte für Grundwasserkörper beziehen sich zu 51,2 % auf Nährstoffe aus der Landwirtschaft und zu 2,4 % auf PSM aus der Landwirtschaft.

Für Sachsen-Anhalt werden 22 Gewässerentwicklungskonzepte, die sich auf 2,04 Mio. ha beziehen erarbeitet, wovon 12 fertig gestellt sind, die 711.000 ha erfassen.

In dieser Legislaturperiode wird der Bibermanagementplan fortgeschrieben. Anders als unter Frau Ministerin Prof. Dr. Dalbert ist nun unsere Beteiligung zugesichert.

ASP-Fall in Hausschweinebestand in Baden-Württemberg

(Jana Zibolka) Am 25. Mai wurde die ASP in einem Hausschweinbestand bei Forchheim, Landkreis Emmendingen in Baden-Württemberg, nachgewiesen. Es handelt sich um einen Landwirtschaftsbetrieb mit Freilandhaltung, welcher mit einem doppelt eingegrabenen Schutzzaun ausgestattet ist. Von den 35 Mastschweinen sind in den letzten Tagen insgesamt 16 Tiere verendet, weswegen zunächst Untersuchungen des Futters aufgrund des Verdachtes einer Futtermittelvergiftung eingeleitet wurden. Die Eintragsursache nach Feststellung der ASP ist bisher noch unbekannt. Es wurden eine Schutzzone mit einem Mindestradius von 3 km sowie eine sich daran schließende Überwachungszone mit einem äußeren Radius von mindestens 10 km eingerichtet, wobei die Überwachungszone bis über die französische Grenze hinaus geht. In der Sperrzone ist das Transportieren und Verbringen von Schweinen, Fleischerzeugnissen sowie von Gülle, Mist und Einstreu verboten. Eventuelle Ausnahmen müssen mit dem zuständigen Landratsamt abgesprochen werden. Alle verfügbaren Mittel werden nun für die Fallwildsuche eingesetzt, um mögliche infizierte Wildschweine zu identifizieren. In Deutschland sind bisher 2 Betriebe mit insgesamt 316 Schweinen betroffen und 56 Betriebe mit insgesamt 704 Schweinen befinden sich in einer Schutzzone.

Milchmarkt im ungewissen Umfeld – IVM Fachtagung

(Jana Zibolka) Am internationalen Tag der Milch, den 01. Juni, fand eine öffentliche Fachtagung des Interessenverbandes Milcherzeuger e.V. (IVM) statt. Prof. Wiggering von der Universität Potsdam betonte die Notwendigkeit des ganzheitlichen Dialogs und dass die Landwirtschaft oft ein reaktives Verhalten zeigt, jedoch stärker in die Offensive gehen sollte. Auch betonte er, dass die derzeitig oft diskutierte Transformation der Nutztierhaltung standortspezifisch angegangen werden muss und ein „anderer“ Politikansatz benötigt wird, der den Herausforderungen des Transformationsprozesses gerecht wird. Gundula Frank, Mitglied der Borchert-Kommission, verwies auf die Notwendigkeit jetzt Planungssicherheit für Landwirt*innen zu schaffen und ist enttäuscht über das zurückhaltende Verhalten des BMEL über die ausgearbeiteten Empfehlungen der Borchert-Kommission, die seit Längerem vorliegen. Weitere Themen auf der Tagesordnung waren Umbaulösungen für Typenställe, vor allem vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung, das Programm QM-Milch mit den neuen Kriterien für QM++, Preisabsicherungen mithilfe der angebotenen App „KUHdo“, Kosten in der Milchproduktion sowie Fütterungsaspekte und Herdenmanagement. Peter Hufe von der landwirtschaftlichen Unternehmensberatung kalkulierte, dass bis Ende 2022 eine durchschnittliche Kostensteigerung von 33 ct/ l Milch zu erwarten sei. Das erfordere einen Milchpreis von 53 ct/ l Milch auf lange Sicht, um kostendeckend zu wirtschaften.

Übergangsfrist für die Erhöhung des Mindesttransportalters für Kälber weiterhin in der Diskussion

(Jana Zibolka) Die Übergangsfrist zur Erhöhung des Mindesttransportalters für Kälber von 14 auf 28 Tage steht weiterhin zur Diskussion. Dazu gab es am 03.06. nochmal eine Fachausschusssitzung des DBV. Momentan bereitet das Land Niedersachsen einen weiteren Änderungsantrag vor, welcher vorsieht, die Übergangsfrist von einem auf insgesamt drei Jahre zu verlängern. Abgestimmt wird darüber im Agrarausschuss im Bundesrat am 20.06., die endgültige Abstimmung erfolgt am 16.09. dieses Jahres. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. hat sich mit einem Schreiben ebenfalls an das MWL gewandt mit der Forderung, die aktuellen Herausforderungen der erhöhten Baumaterialkosten und die Diskussion über das eventuelle Verbot von Einzelgütern für Kälber ab 2027 zu berücksichtigen.

DBV - Handlungsmöglichkeiten für Schweinehaltung

(Jana Zibolka) Am 03. Juni wurde vom DBV eine spontane Sitzung des Fachausschusses Schwein abgehalten, um mögliche Handlungsoptionen zur Entschärfung der aktuellen Krise im Schweinesektor gemeinsam mit den Landesbauernverbänden zu diskutieren. Es wurde unter anderem erörtert, dass das BMEL in offiziellen Statements grundsätzlich dem Borchert-Plan zustimmt, die Haltungskennzeichnung jetzt jedoch laut BMEL zunächst erst einmal nur für unverarbeitetes Mastschweinefleisch eingeführt werden soll. Hier wird nun überlegt gemeinsam mit dem Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung noch einmal an das BMEL ran zutreten, um die Unterstützung für den Borchert-Plan deutlich zu machen. Auch die Forderung höherer Schlachtpreise soll in Gesprächen mit den Schlachthöfen und dem LEH durch den DBV deutlicher gemacht werden.

Tierschutzbeirat im MWL– Situation der Nutztierhaltung

(Jana Zibolka) Am 08. Juni fand eine Sitzung des Tierschutzbeirates des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten zu der Situation der Nutztierhaltung in Sachsen-Anhalt statt. Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. war inhaltlich ebenfalls an der Darstellung der Situation beteiligt und alle Beteiligten kamen im Großen und Ganzen zu einem gemeinsamen Konsens, dass die Situation für die Nutztierhalter dramatisch ist und die Entwicklung der letzten Jahre so nicht weiter gehen kann. Es wird jetzt überlegt, wie diese Problematik an den Minister für Landwirtschaft ran getragen werden kann.

MDR-Berichte zum Tag des offenen Hofes

(Erik Hecht) Am 07. Juni begann die fünftägige Reporter-Tour zum Tag des offenen Hofes 2022 durch den MDR. Reporter Lars Wohlfahrth besucht fünf Betriebe, die am Sonnabend einen Tag des offenen Hofes ausrichten und dazu einladen. Die Berichte laufen zum Teil im Fernsehen, zentral wird bei Radio Sachsen-Anhalt berichtet. Die Berichterstattung wurde durch den Bauernverband in Kooperation mit dem MDR initiiert.

Die Radio-Beiträge finden Sie unter:

<https://www.mdr.de/mdr-sachsen-anhalt/aktionen/tag-offenen-hofes-reportertour-100.html>

Veranstaltung zur Kommunikation im ländlichen Raum

(Erik Hecht) Unter dem Titel „Hingehen – sehen, hören, reden!“ lädt die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt zu einer zweitägigen „Themenwanderung“ ein. Kern der Veranstaltung ist die Frage, wie die Kommunikation zwischen Landwirten, Jägern, NGOs und weiteren Anspruchsgruppen verbessert werden kann.

Wann? 17. und 18. Juni 2022, Wo? Hotel am Wald in Jessen.

Das Programm und Infos zur Anmeldung unter: <https://bit.ly/3IW1uLY>

Alles für Ihren Verbraucher-Dialog

(Teresa Hanauska) Die i.m.a - information.medien.agrar e.V. bietet in ihrem Webshop viele verschiedene, meist kostenlose Artikel an, welche online <https://ima-shop.de/> ausgewählt und bestellt werden können. Lediglich eine Handlingpauschale ist bei den kostenlosen Artikeln zu entrichten. Das Angebot reicht von Werbeartikeln über Info- und Sachmedien bis zu Info-Tafeln.

Versicherung von ausländischen Saisonarbeitskräften und Erntehelfern

(Marcus Rothbart) Besteht bei ausländischen Saisonarbeitskräften aufgrund der Kurzfristigkeitsregelungen Sozialversicherungsfreiheit in Deutschland und verfügt die Saisonkraft über keinen Krankenversicherungsschutz im Wohnstaat, empfiehlt sich für die Dauer der Arbeit in Deutschland der Abschluss einer privaten Krankenversicherung (Erntehelferversicherung).

Sofern Sie einen betrieblichen Absicherungsbedarf für ausländische Saisonarbeitskräfte und Erntehelfer haben, so können Sie direkt über die Homepage der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH unter [Finanzen und Versicherungen | Agrardienste Sachsen-Anhalt](#) auf das nötige Formular unseres Partners **HanseMerkur Reiseversicherungs AG** zugreifen und Ihre entsprechende Versicherung einfach online abschließen.

Wichtiger Hinweis! Es können keine Personen rückwirkend versichert werden!

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV Sachsen-Anhalt über die [Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH](#) erhalten.

Angebote exemplarischer Rahmenvertragspartner

- [Online-Buchung Versicherungsschutz für Saisonarbeitskräfte](#)
- [Sicherheitstechnik für Ihr Gewerbe](#)
- [Die neue Agrarsoftware für Ihre betrieblichen Herausforderungen und professionellen Anforderungen im Ackerbau](#)
- **IHRE PROFESSIONELLE WEBSITE.** www.website-landwirte.de und [Angebotsflyer](#)

Newsletter [Abonnieren](#)

[Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile](#)

www.gruenerdeal.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de/lohnbuchhaltung-und-finanzbuchhaltung

Zusatzangebot: Kooperation mit www.emu-verband-bvst.de // [Services](#) + [Mitgliedervorteile](#) für Unternehmen und Mitarbeiter.

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung. Nutzen Sie gerne die exemplarischen Links zur ersten Information.

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Lothar Saage unter 01729037773 (SAW, ABI, BK, JL, SDL)
- Torsten Röder unter: 015126412557 (BLK, MSH, NH, SK, SLK)
- Wibke Frotscher unter: 015126414317 (Kreis WB)
 - a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:
<https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/>
 - b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
<https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/>
 - c. KRAVAG-Krisenschutz – der Rundumschutz für Krisensituationen:
<https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/>
 - d. VVB Online-Abschlussstrecke bei Operationskostenversicherungen für Hunde und Pferde; Tierhalterhaftpflicht für Hunde; Mietkautionsbürgschaft
<https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/>

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391-7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Fachveranstaltungen

20. und 21. Juni 2022	<p>NAROSSA Sachsen-Anhalt e.V.</p> <p>Fortbildungsveranstaltung Biogas - <u>zweitägiger Grundlehrgang</u> (Präsenzveranstaltung)</p> <p>„Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas“</p> <p><u>Ort:</u> 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7</p> <p>Weitere Informationen auch zur verbindlichen Anmeldung in Anlage 4</p>
22. Juni 2022	<p>NAROSSA Sachsen-Anhalt e.V.</p> <p>Fortbildungsveranstaltung Biogas - <u>eintägige Wiederholungsschulung</u> (Präsenzveranstaltung)</p> <p>„Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas“</p> <p><u>Ort:</u> 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7</p> <p>Weitere Informationen auch zur verbindlichen Anmeldung in Anlage 5</p>
laufend	<p>Online-Seminare des Netzwerkes Fokus Tierwohl zu Praxis-Themen in der Schweine-, Geflügel- und Milchviehhaltung</p> <p><u>Veranstaltungslink:</u> https://fokus-tierwohl.de/de/veranstaltungen#!/</p>

Termine

08. bis 09. Juni	<p>Unika Mitgliederversammlung und Branchentreff der Kartoffelwirtschaft Bad Dürkheim, Präsident Olaf Feuerborn</p>
08. Juni	<p>FPV Mitgliederversammlung in Barleben, HGF Marcus Rothbart</p>
08. Juni	<p>Betriebsleitertagung</p>
09. Juni	<p>Landesvorstandssitzung in hybrider Form</p>
10. Juni	<p>Austausch AGV Sachsen-Anhalt mit MdB Steffi Lemke in Magdeburg HGF Marcus Rothbart</p>
10. Juni	<p>Tagung „Wirtschaftswald“, Präsident Olaf Feuerborn</p>
11. Juni	<p>Zentrale Veranstaltung „Tag des offenen Hofes“, Stendal Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart</p>
13. Juni	<p>Bauerntag BV Saaletal, Bad Dürrenberg, 1. Vizepräsident Sven Borchert</p>
13. bis 15. Juni	<p>Deutscher Bauerntag, Lübeck Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart, Delegierte</p>
15. Juni	<p>Veranstaltung der AMG „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ Präsident Olaf Feuerborn</p>
16. Juni	<p>Sitzung FA Pflanzenproduktion in Bernburg-Strenzfeld</p>

21.-22. Juni	DBV Ackerbauforum in Rendsburg. Anmeldung noch möglich über folgende Webseite: https://www.bauernverband.de/kalender-veranstaltungen/termin/ackerbauforum-2022
23. Juni	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz in Aschersleben
29. Juni	Vorertgespräch mit dem Landhandel in Bernburg Strenzfeld Präsident Olaf Feuerborn, 1. Vizepräsident Sven Borchert, HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.